

# Geschichte 6 – Grundlegende Daten und Begriffe

## wichtige Daten zur Orientierung

### Vor- und Frühgeschichte:

etwa 2,6 Mio. Jahre – 10.000 v. Chr.	—	▶ Altsteinzeit
etwa 10.000 – 2.000 v. Chr.	—	▶ Jungsteinzeit
ab 3.000 v. Chr.	—	▶ Hochkultur in Ägypten

### Antike:

753 v. Chr.	—	mythische Gründung Roms
5. Jh. v. Chr.	—	▶ Blütezeit Athens
1. Jh. v. Chr.	—	Übergang von der Römischen ▶ Republik zur Römischen ▶ Kaiserzeit
um Christi Geburt	—	Zeitalter des ▶ Augustus

### Mittelalter:

um 500 n. Chr.	—	▶ Reichsbildung der Franken
800 n. Chr.	—	Kaiserkrönung ▶ Karls des Großen

## Der Mensch und seine Geschichte

**Quellen:** unmittelbare Überreste aus vergangenen Zeiten, die uns Informationen über die Vergangenheit geben; man unterscheidet zwischen schriftlichen Quellen (Urkunden, Inschriften ...), gegenständlichen Quellen (Bauwerke, Gräber, ...), bildlichen Quellen (alte Bilder, ...) und mündlichen Quellen (z.B. Erzählungen, ...)

**Altsteinzeit:** erster Abschnitt der Menschheitsgeschichte (etwa 2,6 Millionen Jahre – 10.000 v. Chr. → Sesshaftigkeit!); die Menschen lebten als Jäger und Sammler und lernten, das Feuer zu gebrauchen und Werkzeuge und Waffen aus Stein, Knochen und Holz herzustellen

**Jungsteinzeit:** Zeit von etwa 10.000 – 2.000 v. Chr.; Die Menschen leben nun als sesshafte Ackerbauern und Viehzüchter

## Ägypten – eine frühe Hochkultur

ab 3000 v.Chr. Hochkultur in Ägypten

**Hochkultur:** eine gegenüber dem Leben in der ▶ Jungsteinzeit weiterentwickelte Lebensform  
Kennzeichen einer frühen ▶ Hochkultur wie Ägypten sind: stärker organisiertes staatliches Zusammenleben, der Glaube an viele Götter (Polytheismus), Schriftlichkeit, Wissenschaften, spezialisiertes Handwerk, große Bauwerke und Tempelanlagen sowie ausgedehnte Städte.

**Pharao:** ägyptischer Gottkönig (= weltlicher und geistlicher Herrscher)

**Monarchie:** Königsherrschaft (Regierung eines ▶ Pharaos, ▶ Königs oder ▶ Kaisers)

**Pyramide:** ägyptische Grabanlage (meist für ▶ Pharaonen)

## Die griechische Antike

5. Jh. v. Chr. Blütezeit Athens

**Antike:** Epoche in der europäischen Geschichte, von etwa 1.000 v. Chr. bis 500 n. Chr., in der die Griechen und Römer den Mittelmeerraum beherrschten und kulturell prägten.

**Migration:** Wanderungsbewegung, dauerhafter Wohnortwechsel; vielfältige Gründe wie Vertreibung durch Eroberer, Flucht vor Krieg, Suche nach besseren Lebensverhältnissen, ...

**Polis:** griechischer Stadtstaat in der Antike, der aus einer Stadt und deren Umland bestand und politisch wie auch wirtschaftlich selbstständig war

- Aristokratie:** Adelherrschaft (wörtl. „Regierung der Besten“); Ordnung des Zusammenlebens, in der die Abstammung von einer vornehmen Familie (Adel) Voraussetzung für das Ansehen in der Gemeinschaft (Gesellschaft) und den Einfluss im Staat ist.
- Demokratie:** „Volksherrschaft“; Ordnung des Zusammenlebens, in der das Volk die Regierung wählt und kontrolliert
- Verfassung:** Eine Vereinbarung, die die Ordnung des Zusammenlebens von Menschen (z.B. in einer ► *Polis*, einer ► *Republik* oder einer ► *Monarchie*) beschreibt. Sie fasst die Rechte und Aufgaben der Bürger sowie der Regierenden zusammen.

## Das Römische Weltreich (Imperium Romanum)

753 v. Chr. mythische Gründung Roms  
 I. Jh. v. Chr. Übergang von der ► *Republik* zur ► *Kaiserzeit*  
 um Christi Geburt Zeitalter des Augustus

- Senat:** „Ältestenrat“; Versammlung ehemaliger Beamter, die meist aus adligen Familien (Patrizier) stammten und die Politik bestimmten
- Republik:** „öffentliche Angelegenheit“; Staatsform, in der das ganze Volk oder ein Teil davon (z.B. Adlige) die Macht ausübt; sie hat ein auf Zeit gewähltes Staatsoberhaupt mit jährlich wechselnder Regierung aus hohen Beamten
- Diktator:** Befehlshaber mit unbegrenzter Befehlsgewalt; in Rom nur in Notzeiten für sechs Monate gewählt
- Kaiserzeit:** von Augustus begründete Zeit, in der das römische Weltreich von einem Herrscher (lat. Princeps) allein regiert wurde, der seine Vorrechte vererben konnte (► *Monarchie*); Ende der römischen Kaiserzeit im Westen mit dem Zerfall des Weströmischen Reiches 476 n. Chr., im Osten mit dem Untergang des Byzantinischen Reiches 1453; im frühen ► *Mittelalter* Erneuerung des weströmischen Kaisertums durch die Franken und die Päpste (► *Karl der Große*, ► *Kaiser*)
- Limes:** befestigte Grenze des Römischen Reiches z.B. zwischen Rhein und Donau, über diese hinweg aber auch umfangreicher Handel betrieben wurde
- Judentum:** Bezeichnung für die Religion aller Menschen, die der jüdischen Gemeinschaft durch Geburt oder Glauben angehören. Die jüdische Religion ist mit über 3000 Jahren die älteste monotheistische Religion. Die Tora ist die Heilige Schrift des Judentums.
- Christentum:** der auf Jesus Christus zurückgehende Glaube an einen einzigen Gott. Diese Religion ging aus dem ► *Judentum* hervor und sie beeinflussten gemeinsam die Religion der Muslime, den ► *Islam*. Im Römischen Weltreich (Imperium Romanum) wurde das Christentum nach 391 n. Chr. zur alleinigen Staatsreligion. Es teilte sich später in einen katholischen und griechisch-orthodoxen Teil auf.
- Romanisierung:** Ausbreitung der Sprache, Kultur und Lebensweise der Römer im Imperium Romanum
- Provinz:** anfangs Amtsbereich eines römischen Staatsbeamten; im 3. Jh. v. Chr. wurde jedes von den Römern gewonnene außeritalische Gebiet, das ein Statthalter verwaltete, als Provinz bezeichnet.

## Von der Antike zum Mittelalter

um 500 Reichsbildung der Franken  
 800 Kaiserkrönung Karls des Großen

- Islam:** „Hinwendung an Gott“; vom Propheten Mohammed um 600 gegründete monotheistische Religion; die Glaubensvorschriften sind im Koran aufgezeichnet
- Mittelalter:** Epoche in der europäischen Geschichte von etwa 500 – 1500. Die mittelalterliche Kultur entwickelte sich auf den Grundlagen der ► *Antike*, germanischer Traditionen und des ► *Christentum*.
- Karl d. Große:** König des Fränkischen Reichs, das er u.a. durch Eroberung und Christianisierung Sachsens vergrößerte. Er erlangte im Jahr 800 als erster westeuropäischer Herrscher seit der Antike die Kaiserwürde, die mit ihm erneuert wurde.
- König:** aus dem Adel stammender Herrscher eines Landes (► *Monarchie*); im Mittelalter durch Wahl (z.B. im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation) oder Erbrecht (Frankreich, England) bestimmt
- Kaiser:** höchster Herrschertitel, der im Mittelalter an die Tradition des römischen Kaiserreichs anknüpfte und der neben dem Anspruch auf die oberste weltliche Herrschaft als Schutzherr der Christenheit galt